

Biken im Vinschgau

Anreise

Eine Rekordteilnehmerzahl von ESV-Bikern und Bikerinnen besammelten sich am Freitagabend für die Abreise ins Vinschgau in die Umgebung von Mals. Die erste Überraschung erlebten wir bereits bei der Suche nach dem Hotel. Das Hotel Gerstl bietet durch die ruhige Hanglage eine wirklich tolle Aussicht. Aber diese muss man sich zuerst einmal verdienen. 4 km weg von jeder Zivilisation auf über 1500 m.ü.M. liessen wir uns also nieder. Beim gemeinsamen Pizzaessen wurden dann schon mal erste Renntaktiken besprochen. An welcher der 4 Kehren sich wohl am besten angreifen lässt? Wo wird der inoffizielle Sprint ausgetragen?

Erste Tour, Samstag 20. September:

Am Samstag beschlossen wir eine Zweiländertour im Gebiet um den Reschenpass zu unternehmen. Brisant war bereits der Einstieg in die Tour. Um nicht unnötige Höhenmeter preiszugeben suchten wir wohl einen Weg, der nie in einen Bikeführer aufgenommen wird! Aber wegloses Gebiet, Brennesseln, Stacheldrahtzäune, Bachüberquerungen und das Bike schultern erschreckt einen erfahrenen ESV-Biker keinesfalls mehr. Am Reschensee angekommen orientierten wir uns neu und fanden mit der Reschneralm ein traumhaftes Plätzchen für die Mittagspause mit toller Sicht über den Reschensee bis zum Ortler. Ein interessanter Trail führte uns am Grünsee und Schwarzsee vorbei nach Nauders. Der ehemalige Obmann hatte wohl schon wieder Heimweh und wäre fast in der Schweiz gelandet. Den zweiten ursprünglich geplanten Aufstieg über Plamort liessen wir aus Zeitgründen sein, schliesslich warteten noch die schönsten 4 km der Tour bis zum Hotel hinauf! Ein Weizenbier setzte dann den isotonischen Haushalt wieder ins Gleichgewicht!

Zweite Tour, Sonntag 21. September

Frisch gestärkt vom Frühstücksbuffet rollten wir gemütlich das Vinschgau runter bis Prad. Über einen abwechslungsreichen Bergwaalweg erreichten wir Stilfs. Von dort erwartete uns ein längerer Aufstieg zur Praderalm, wo sich die Spreu vom Weizen trennte! Weil der neue Tourenguide im Karten lesen gewisse Defizite nicht verbergen konnte gab es nochmals 200 Höhenmeter zu überwinden ehe uns ein herrlicher Höhenweg zur Stilfsersalm führte. Die Nudelsuppe hatten wir nun sicher verdient. Dann ging es (endlich) mehrheitlich auf Trails und Forstwegen bergab bis Glurns und der Etsch entlang nach Burgeis. Leider war dort noch nicht Etappenziel. Ja, ihr ahnt es schon; es folgten noch die magischen 4 Kilometer. Für die Raser gab es nach dem „Weizensprint“ nach Kehre 4 sogar noch die Gelegenheit für eine 8 ½ Minuten-Sauna im Hotel, für die „Nicht-Gedopten“ Bergfahrer reichte es immerhin noch pünktlich zum ausgiebigen Nachtessen

Dritte Tour, Montag 22. September

Als Ausklang des verlängerten Vinschgauwochenendes kämpften wir uns das Schlingtal hoch. Ein eisiger Wind pfiff um die Ohren. Trotzdem erreichten wir schon bald die Sesvennahütte. Ein Südtiroler Orangenpunsch mit Kurvenöl wärmte uns wieder auf für die Fortsetzung der Tour über einen Höhenweg zur Plantapatschhütte. Wenn nicht ein irreparabler Defekt den Tourenführer zurückgeworfen hätte, wäre er wohl mit der Spitze ins Ziel gekommen. Aber Plattfüsse flicken mit löchrigen Ersatzschläuchen ist nicht so einfach. So resultierte ein längerer Fussmarsch bis zur Hütte. Der herzliche Empfang der fahrenden Teilnehmer baute mich wohl wieder auf...! Und unsere teameigenen Topmechaniker rüsteten mein Bike wieder auf für die letzte Abfahrt. So kamen wir geschlossen beim Hotel an – und zur Freude aller – von oben herab und nicht von unten hinauf!

In diesem Sinne: Kommt gut über den Winter und wir sehen uns hoffentlich im Frühling wieder auf der nächsten Biketour, voraussichtlich im Piemont.

Markus Lenherr

Daten der Biketouren 2009:

Samstag – Montag 16. – 18. Mai (Frühlingstour 3 Tage)

Samstag/Sonntag 19. + 20. September (Herbsttour 2 Tage)